

App «Swiss Art in Sounds»

Die Einsiedelei von Longeborgne neu entdecken: Scannen ... und besichtigen



Ab dem 26. Oktober 2023 kann die Einsiedelei in Longeborgne «in Sounds» entdeckt werden.

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK gibt der Schweizer Kultur eine Stimme. Mit einem kostenlosen, massgeschneiderten Audioguide können viele Sehenswürdigkeiten erkundet und auf eine völlig neue Art und Weise erlebt werden.

Ab sofort kann die neue App «**Swiss Art in Sounds**» im App Store und auf Google Play heruntergeladen werden. Die Audioinhalte zu den ausgewählten Sehenswürdigkeiten stehen in vier Sprachen zur Verfügung. Von den jeweiligen Orten inspirierte Soundszenen bereichern die Audiodateien akustisch. Die Nutzerinnen und Nutzer der App werden bei jeder Sehenswürdigkeit Schritt für Schritt geführt. So können sie die verschiedenen *Points of Interest* im Rhythmus des Audioguides erkunden.

Das Projekt «Swiss Art in Sounds» der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK basiert auf der **Bestsellerreihe «Schweizerische Kunstführer»** aus dem Verlag der GSK. Mit über fünf Millionen verkauften Exemplaren handelt es sich zugleich um die meistverkaufte Publikationsreihe der Schweiz.

Ganz neu ergänzt die GSK diese beliebte Reihe im Rahmen des genannten Projekts mit **Audio- und Multimedia-Inhalten**. Auch zu Longeborgne ist jetzt ein publizierter Kunstführer fertiggestellt. In einem ersten Schritt sollen **schweizweit 50 Gebäude** in die App integriert werden. Ziel der GSK ist aber, in Zukunft zu allen Kunstführern Audioinhalte zu erstellen – «damit wir alle unser gemeinsames Kulturerbe auf unsere ganz persönliche Art erforschen und geniessen können», wie GSK-Direktorin Nicole Bauermeister sagt.

«Swiss Art in Sounds» ermöglicht zudem auch sehbehinderten Menschen den Zugang zum gebauten Kulturerbe: Für sie liegen Flyer in Brailleschrift an den entsprechenden Orten.

Weitere Informationen und Download der App: www.gsk.ch/de/swiss-art-in-sounds.html

Youtube:

<https://www.youtube.com/watch?v=DuUa7ilwjQU&list=PLdk52E5Zl4js0bt0cCl2IfYQiT1waoJmu&index=8>

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte

Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK erforscht und vermittelt seit 1880 das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz. Die Non-Profit-Organisation arbeitet in drei Landessprachen, ist u.a. Herausgeberin der renommierten Reihe «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» und ist unter den Schweizer Kulturinstitutionen zum «führenden Anbieter digitaler Produkte» geworden.